

4. Fördermitteltreffen der Diakonie Hessen

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, dem Forum Bildung der EKKW, der Regionalen Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH und der Diakonie Fulda laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten Fördermitteltreffen ein.

Wann? Dienstag, 23. September 2025, 09:30 – 15:30 Uhr

Wo? Im Evangelischen Zentrum „Haus Oranien“ in Fulda

Kostenbeitrag: 25,- EUR für alle ehren- oder hauptamtlich Mitarbeitenden in Mitgliedseinrichtungen der Diakonie Hessen (100,- EUR für externe Teilnehmende)

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung über das Fort- und Weiterbildungsportal der Diakonie Hessen folgenden Link oder QR-Code:

[Fördermitteltreffen 2025](#)



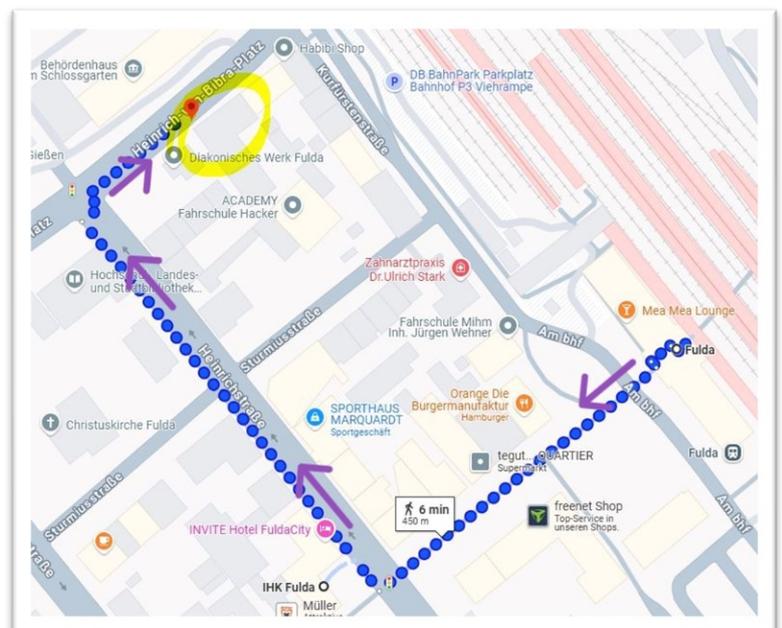
Wir freuen uns, Sie am 23. September in Fulda persönlich zu begrüßen!

Bitte beachten Sie, dass bei einer Stornierung Bearbeitungsgebühren* gemäß den AGB für Fortbildungsveranstaltungen der Diakonie Hessen anfallen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Ev. Zentrum „Haus Oranien“
Heinrich-von-Bibra-Platz 14a
Luthersaal
36037 Fulda**

Das Evangelische Zentrum „Haus Oranien“ befindet sich direkt gegenüber des Behördenhauses am Schlossgarten, bzw. neben der Hochschul- und Landesbibliothek, ca. 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof.

Gehen Sie aus dem Hbf-Hauptausgang geradeaus über den Bahnhofspratz in die Bahnhofstraße. Nach 50 Metern rechts in die Heinrichstraße abbiegen. Nach ca. 200 Metern an der zweiten Kreuzung rechts abbiegen und an der Wiese und dem Diakonischen Werk vorbeigehen. Das Evangelische Zentrum „Haus Oranien“ befindet sich direkt vor Ihnen.



*10% der Teilnahmegebühr bis 4 Wochen vor Veranstaltung

*100% der Teilnahmegebühr ab 4 Wochen vor Veranstaltung und bei Nichterscheinen



Programmablauf

09:30	Begrüßung und Andacht	Pfarrer Lars Peter Rilke Geschäftsführer Diakonie Fulda
10:00	Skizzify - KI-basiertes Recherchetool	Sebastian Goebel Gründer und Geschäftsführer Deerstone GmbH
10:30	1. Block „Instant Hubs“	5 Gastreferent*innen
11:30	Austausch mit Referent*innen	
12:30	Mittagsimbiss	
13:15	2. Block „Instant Hubs“	6 Gastreferent*innen
14:15	Austausch mit Referent*innen	
15:15	Breaking News - Aktuelle Fördertipps	Jacqueline Steinig, Fördermittelmanagerin, Diakonie Hessen
15:25	Verabschiedung	

Bei den „Instant Hubs“ handelt es sich um Impulsvorträge (mit jeweils 20 Folien), die genau 10 Minuten dauern. Pro Block gibt es 5-6 solcher Vorträge hintereinander. Nach einem Vortragsblock haben Sie die Möglichkeit, sich zu einem Referenten bzw. einer Referentin zu gesellen und Fragen und Anmerkungen zu dem jeweiligen Thema loszuwerden. Es ist möglich, die Gruppen mehrfach zu wechseln.



Vortrag
Skizzify - KI-basiertes Recherchetool
Sebastian Goebel /
Gründer und Geschäftsführer Deerstone GmbH

Gemeinnützige Organisationen sind ständig auf der Suche nach neuen Projekten, für die sie Fördermittel bekommen können. Dabei liegt das Gute manchmal schon direkt vor den eigenen Augen. Wertvolle Projekte, die bereits seit vielen Jahren gut und wirksam laufen - für die aber nie eine Fördermöglichkeit geprüft wurde.

Skizzify möchte das ändern. Mit Hilfe von KI analysiert das Tool bestehende Informationen wie Webseiten, Jahresberichte oder Flyer, identifiziert förderfähige Projekte, erstellt automatisch überzeugende Projektskizzen und hilft bei der Suche nach passenden Förderprogrammen. Der Vortrag veranschaulicht, wie Skizzify dabei hilft, effizient und einfach verborgene Schätze zu identifizieren und zu heben. Sebastian Goebel ist Gründer und Geschäftsführer der Braunschweiger IT-Firma Deerstone. Er hat auch die Software „Charity Move“ entwickelt, die Organisationen bei der Durchführung von Sponsoringläufen unterstützt.

„Instant Hubs“
Themen und Referent*innen

1. Block „Instant Hubs“

5,2 Millionen Gründe für Stiftungsgelder
Carolin Ohlig / Stiftung Diakonie Hessen

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat die Stiftung Diakonie Hessen eindrucksvoll gezeigt, wie wirkungsvoll Stiftungsarbeit zur Finanzierung sozialer Projekte beitragen kann. Mit rund 5,2 Millionen Euro Fördermitteln hat sie die diakonische Arbeit in Hessen nachhaltig unterstützt und sich als fester Bestandteil im Fördermittelmix etabliert.

Carolin Ohlig, Abteilungsleiterin Förderwesen, Fundraising und Stiftungen und Stiftungsmanagerin der Stiftung Diakonie Hessen gibt einen praxisnahen Einblick in die Fördermöglichkeiten der Stiftung. Sie stellt die wichtigsten Förderbereiche vor und erläutert, wie diakonische Träger erfolgreich Anträge stellen können.

Johannes Reinsch / Evangelische Bank
Thema folgt.

... die ganze Klaviatur des Fundraisings spielen
Stefan Bürger / Ev. Kreuzkirche Fulda

Best practice aus Dauerspenden im Förderverein, Online-Fundraising, Face-to-Face, Kollekten oder Firmenspenden stellt der 57-jährige Gemeindepfarrer, der bereits 27 Jahre in der Fuldaer Kirchengemeinde Dienst tut, in kleinen Auszügen vor. Seit rund zwölf Jahren begeistert der „Fundraising-Manager“ die Menschen für Projekte und erzielt erstaunliche Ergebnisse, die andere anstecken können.

Stefan Bürger ist Pfarrer der Ev. Kreuzkirchengemeinde Fulda.



Spielerisch zum ersten Förderprojekt **Beate Lüders / KiTa Eulenhäuser Niederaula**

Förderprojekte müssen nicht immer komplex sein und mit großen Summen hantieren. Kitaleiterin Beate Lüders zeigt, wie leicht Fördermittelakquise sein kann. Ihr Beispiel – ein Spielprojekt mit Mitteln des Vereins „Spiel des Jahres“ – macht Mut, klein anzufangen. Denn: Auch kleine Fördertöpfe haben große Wirkung und sind oft der perfekte Einstieg in die Welt der Förderung.

Menschen verleihen gerne viel Geld! **Tobias Ungerer / XAVIN**

Ergänzend zur Akquise von Fördermitteln und Bankdarlehen kann es bei sozialen Bauprojekten oder der Finanzierung der Einrichtung sinnvoll sein, Privatpersonen zu animieren, sich an der Finanzierung mit einem Darlehen zu beteiligen. Tobias Ungerer von XAVIN zeigt anhand von einigen Beispielen aus der Diakonie auf, unter welchen Bedingungen Menschen bereit sind, sogenanntes Risikokapital einzubringen, damit Zinsen zu erhalten und diese ggf. sogar noch zu spenden.

Chefs überzeugen – Kolleg*innen gewinnen **Bernd Kreh**

Bei der Implementierung von Fördermittelmanagement in einer (sozialen) Organisation gilt es, viele Faktoren zu berücksichtigen. In der Regel spielen dabei die Anforderungen der Organisation oder die Wünsche von Vorgesetzten eine herausragende Rolle.

Bernd Kreh, Studienleiter in der Weiterbildung Fördermittelmanagement bei der FörderLotse Akademie, stellt in diesem Vortrag die Person des/der Fördermittelmager*in den Mittelpunkt. Aus diesem Blickwinkel ergeben sich andere Kriterien, die zum Beispiel die Einbindung in die Organisation und auch die Karriereplanung betreffen.

2. Block „Instant Hubs“

Stiftungsrecherche – Wer sucht, der findet **Angela Glaubitz / Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH**

Stiftungen stellen nach wie vor umfangreiche Fördermittel für Projekte zur Verfügung. Deutschland hat über 25.000 Stiftungen und die Zahl der Stiftungen wächst stetig. Daher lohnt es sich, nach der passenden Förderung zu suchen. Die Recherche ist dabei ein erster und wichtiger Baustein: Wie finde ich passende Stiftungen? Wo kann ich danach suchen? Und was ist dabei zu beachten?

Diese und weitere Fragen beantwortet Angela Glaubitz, Abteilungsleitung Fundraising bei der Regionalen Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH.



Versuchs mal mit der Sponsoring-Match-Plattform! **Sebastian Goebel/ Deerstone**

Viele Veranstaltungen stehen vor einer zentralen Herausforderung: der Finanzierung. Sponsoren können dabei helfen. Doch die Suche ist meistens mühsam und zeitaufwändig. Aber es geht auch einfach: Am Beispiel einer Braunschweiger Sponsorenralley berichtet Sebastian Goebel, wie mit Hilfe einer digitalen Plattform alle zu Sponsorhelden werden können.

Unterwegs in Europa mit Erasmus Plus **Claudia Melchersmann / Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck**

Vor der Beantragung von EU-Mitteln schrecken viele zurück: Förderrichtlinien erscheinen endlos lang und zur Erstellung von Verwendungsnachweisen hört man beim Austausch mit Kolleg*innen oft von frustrierenden Erfahrungen. Lohnt sich der Aufwand – zumal bei vielen Projekten auch ein hoher Eigenanteil dazu kommt? Claudia Melchersmann aus dem Fördermittelteam der EKKW stellt die Chancen und Risiken am Beispiel des EU-Programms Erasmus Plus Erwachsenenbildung vor.

Die KI macht's – unter Umständen! **Thomas Jung / Diakonie Hessen**

Viele Fördermittelmanager*innen nutzen bereits KI-Programme bei der Entwicklung von Konzepten und bei der Recherche von geeigneten Förderprogrammen. Der Zugang und die Handhabung werden leichter. Thomas Jung, Referent für Digitalisierung und KI bei der Diakonie Hessen, stellt Erfahrungen vor und gibt Empfehlungen für einen sinnvollen Einsatz von KI-Programmen im Fördermittelmanagement.

Nicht nur den fernen Nächsten im Blick **Tzehaie Semere / Brot für die Welt**

Viele Kirchengemeinden haben Partnerschaftsprojekte in unterschiedliche Regionen der Erde. Sie sammeln nicht nur finanzielle Mittel, sondern möchten auch gut über die Lebensbedingungen in anderen Teilen der Welt informieren und zur eigenen Reflexion anregen. Tzehaie Semere, Geschäftsführer des Ausschusses für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik, stellt unterschiedliche Fördermöglichkeiten zur Unterstützung örtlicher Initiativen für eine gute entwicklungspolitische (Bildungs-) Arbeit vor.

*Die Reihenfolge der „Instant Hubs“ kann sich noch ändern.



Kooperationspartner



Diakonie 
Fulda

Mit freundlicher Unterstützung durch die

